

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 7. April 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält heute der Hochdruckeinfluß an, in der Nacht kommt es zu einem Störungsdurchgang. Die Nullgradgrenze steigt untertags auf 2500m.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen vermehrt Abgänge von Feuchtschneelawinen, sodaß ab den Mittagsstunden auf exponierten Verkehrswegen der Seitentäler mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr gerechnet werden muß.

Der wegen der Windverfrachtungen sehr unterschiedliche Schneedeckenaufbau und damit die erhöhte Labilität in nordgerichteten Hängen bedeutet in Tirols Tourengebieten weiterhin eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Auch die mit der Tageserwärmung zunehmende Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen erfordert bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	WSW	20	km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	20	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SW	15	km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	15	km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	13	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -3 bis 3 in 3000 m : -8 bis -2

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.